



Sitzungsvorlage	Vorlage- Nr: VO/2023/6405-52	
Federführend: 52 Amt für Inklusion	Status: öffentlich	
Beteiligt:	Aktenzeichen: Datum: 06.03.2023 Referent: Zweiter Bürgermeister Jonas Glüsenkamp	
Beirat für Menschen mit Behinderung der Stadt Bamberg Bestellung der Mitglieder 2023		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
29.03.2023	Stadtrat der Stadt Bamberg	Entscheidung

I. Sitzungsvortrag:

In der Vollsitzung am 28.07.2004 hat der Stadtrat die Einrichtung eines Behindertenbeirates in der Stadt Bamberg beschlossen.

Dem Beirat gehören als stimmberechtigte Mitglieder 10 Vertreterinnen und Vertreter der ARGE Bamberger Selbsthilfegruppen chronisch kranker und behinderter Menschen e.V., eine Vertretung psychisch behinderter Menschen, eine Vertretung der Lebenshilfe für Menschen mit Behinderung Bamberg e.V., eine Vertretung des VdK, eine Vertretung der Wohlfahrtsverbände sowie je ein Mitglied jeder Fraktion, Ausschussgemeinschaft und Wählergruppierung des Bamberger Stadtrates an.

Mit Beschluss des Stadtrates vom 24.03.2021 wurden die Vertreterinnen und Vertreter als stimmberechtigte Mitglieder bzw. Ersatzmitglieder des Beirates für die Dauer von zwei Jahren bis zum 30.03.2023 berufen.

Der Beirat wurde bisher alle zwei Jahre neu bestellt. Aufgrund der Änderung der Satzung (vgl. SV VO/2023-6404-52 gleiche Sitzung) wurde die Neuerung eingeführt, dass die Mitglieder künftig jeweils für einen Zeitraum von 6 Jahren, zeitgleich mit der Stadtratswahl, bestellt werden. Da die aktuelle Stadtratsperiode bis 2026 geht, bezieht sich diese Bestellung vorerst auf den Zeitraum 2023 bis zur Stadtratswahl 2026.

Die einzelnen Fraktionen, Ausschussgemeinschaften und Wählergruppierungen des Bamberger Stadtrates bestimmen ihre Vertretung nach der Wahl des jeweiligen Stadtrates. Die letzten Veränderungen hinsichtlich der Vertreterinnen und Vertreter der Fraktionen aus dem Stadtrat haben im Herbst 2022 folgende Zusammensetzung ergeben.

Stadtratsfraktion Grünes Bamberg:
CSU-Stadtratsfraktion:
SPD-Stadtratsfraktion:
BBB-Stadtratsfraktion:

Frau Leonie Pfadenhauer
Herr Michael Kalb
Herr Wolfgang Metzner
Herr Hans Jürgen Eichfelder

Ausschussgemeinschaft FW-BuB-FDP:	Frau Claudia John
Ausschussgemeinschaft VOLT-ÖDP-BM:	Herr Lucas Büchner
Wählergruppierung AfD:	Herr Armin Köhler
Wählergruppierung Bamberger Linke Liste:	Herr Stephan Kettner

Die übrigen Verbände und Einrichtungen wurden erneut angeschrieben und gebeten, für die kommenden Jahre eine Vertretung zu benennen und folgende Vorschläge wurden der Verwaltung eingereicht:

10 Vertreterinnen und Vertreter der ARGE Bamberger Selbsthilfegruppen chronisch kranker und behinderter Menschen e.V.:

Herr Robert **Bartsch**
 Frau Margit **Gamberoni**
 Herr Volker **Hoffmann**
 Herr Markus **Loch**
 Herr Klaus **Miederer**
 Frau Claudia **Ramer**
 Frau Ulrike **Verleger**
 Herr Gerhard **Weibbrecht**
 Herr Rudolf **Zahn**
 Herr Sebastian **Zang**

Eine Vertretung psychisch behinderter Menschen:
 Frau Susanne **Schweiger**

Eine Vertretung der Lebenshilfe für Menschen mit Behinderung Bamberg e.V.
 Frau Ilona **Merkel**

Eine Vertretung des VdK:
 Frau Ingeborg **König-Fischer**

Eine Vertretung der Wohlfahrtsverbände:
 Herr Alexander **Schlote**

Als Ersatzmitglieder hat die ARGE Bamberger Selbsthilfegruppen chronisch kranker und behinderter Menschen e.V. benannt:

Frau Hannelore **Baum**
 Frau Veronika **Raab**
 Herr Hans **Schmitt**

II. Beschlussvorschlag:

1. Der Stadtrat nimmt vom Bericht der Verwaltung Kenntnis.
2. Der Stadtrat beruft hiermit auf die Dauer von 3 Jahren, bis zur Neuwahl des Stadtrats 2026, die im Sitzungsvortrag genannten Vertreterinnen und Vertreter der Verbände und Einrichtungen als stimmberechtigte Mitglieder bzw. Ersatzmitglieder des Beirates für Menschen mit Behinderung der Stadt Bamberg.

III. Finanzielle Auswirkungen:

Der unter II. empfohlene Beschlussantrag verursacht

x	1.	keine Kosten
	2.	Kosten in Höhe von für die Deckung im laufenden Haushaltsjahr bzw. im geltenden Finanzplan gegeben ist
	3.	Kosten in Höhe von für die keine Deckung im Haushalt gegeben ist. Im Rahmen der vom Antrag stellenden Amt/Referat zu bewirtschaftenden Mittel wird folgender De-

		ckungsvorschlag gemacht:
	4.	Kosten in künftigen Haushaltsjahren: Personalkosten: Sachkosten:

Falls Alternative 3. und/oder 4. vorliegt:

In das **Finanzreferat** zur Stellungnahme.

Stellungnahme des **Finanzreferates**:

Anlage/n:

Verteiler:

Amt 52 Amt für Inklusion
Amt 52 Behindertenbeauftragte
Referat 5 – Bereichsleitung
Amt 10 / Sitzungsdienst